

Bestelltalon

- Ich möchte den WWF unterstützen und werde Mitglied (Mitgliederbeitrag 60 Franken pro Jahr)
- Ich möchte diese Tipps an Freunde und Bekannte verteilen. Bitte senden Sie mir kostenlos _____ Exemplare
- Bitte senden Sie mir die Broschüre «Luchs, Wolf und Braunbär» (gratis)
- Bitte senden Sie mir die drei Poster «Luchs, Wolf und Braunbär» (15.– Franken plus Porto)

Warum Herdenschutzhunde?

Herdenschutzhunde schützen Schafe und Ziegen vor streunenden Hunden, Raubtieren (Wolf, Luchs, Fuchs), Kolkraben und Adlern.

- Ungeschützte Nutztiere sind leichte Beute für Angreifer.
- Herdenschutzhunde schrecken durch ihre Grösse und ihr tiefes Gebell ab.
- Sie verteidigen instinktiv ihre Herde und ihr Revier.
- Mit Hundegruppen können Herden wirkungsvoll geschützt werden.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Herdenschutzhunde ist eine möglichst grosse Distanz zum Menschen.

Mensch und Tier

Auf Schweizer Alpen und Weiden arbeiten immer mehr Herdenschutzhunde. Zusammen mit Hirten schützen sie Schafe und Ziegen vor Raubtieren und streunenden Hunden.

Eine umweltverträgliche Kleinviehhaltung hilft, die Vielfalt der Kulturlandschaft zu bewahren. Mit Ihrem respektvollen Verhalten gegenüber Herden und Schutzhunden leisten Sie einen wichtigen Beitrag für ein Nebeneinander von Mensch und Tier.



for a living planet®



Wichtige Tipps für Wanderer und Biker



Herdenschutzhunde im Einsatz

Keine Angst vor Herdenschutzhunden

Auf Ihrer Wanderung oder Bikertour können Sie auf behütete Herden treffen. Wenn Sie die folgenden Verhaltensregeln beachten, brauchen Sie keine Angst vor Herdenschutzhunden zu haben.

- **Bleiben Sie ruhig, wenn die Herdenschutzhunde bellen.**
- **Versuchen Sie, die Herde zu umgehen und möglichst wenig zu stören.**
- **Provozieren Sie nicht mit Stöcken und schnellen Bewegungen.**
- **Nehmen Sie Ihren eigenen Hund an die Leine.**
- **Biker und Jogger: Halten Sie an, und gehen Sie langsam an der Herde vorbei.**
- **Streicheln Sie die Herdenschutzhunde nicht.**
- **Füttern Sie die Herdenschutzhunde nicht, und spielen Sie nicht mit ihnen.**
- **Ignorieren Sie die Schutzhunde, wenn sie Ihnen beim Weitergehen folgen.**



Vielen Dank für die Zusammenarbeit. Sie erleichtern damit den Schutzhunden die Arbeit.

Fotos:Seite 1+2: Peter Lüthi; Seite 4: WWF-Canon/Ch. M. Bahr; WWF/H. Glader; WWF-Canon/M. Gunther

WWF und Herdenschutz

Der WWF Schweiz erprobte in den letzten Jahren zusammen mit Nutztierhaltern Schutzmassnahmen gegen Übergriffe von Raubtieren. Herdenschutzhunde haben sich bewährt. Heute gehören sie zum festen Bestandteil der Schaf- und Ziegenhaltung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wwf.ch/herdenschutz und www.herdenschutzschweiz.ch



Bitte in Druckschrift ausfüllen

Frau Herr

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Geb.-Jahr: _____

Unterschrift: _____

Wuff05

2143.23

Bitte ausfüllen und in einem frankierten Umschlag senden an:

**WWF Schweiz, Postfach,
8010 Zürich**